



Lea Parró

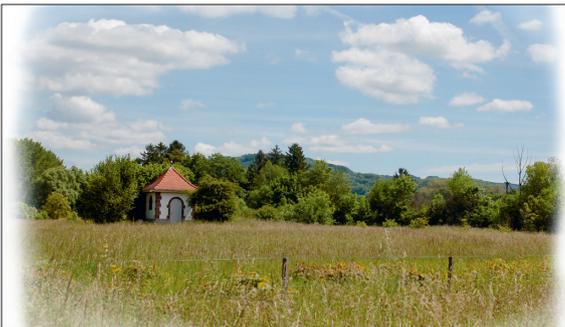
Diplomandin	Lea Parró
Examinatoren	Prof. Hans-Michael Schmitt, Prof. Andrea Cejka
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG
Themengebiet	Landschaftsentwicklung und -gestaltung

Landschaftspark Wiese

Versuch eines gestalterischen Gesamtkonzeptes



Der Landschaftspark Wiese, inmitten dicht bebauter Siedlung. Gekennzeichnet ist der Umgestaltungsraum «Eglisee»



Traditionelles Pumphaus im «Kuhstelli», das zu einer Staffage im Sinne eines Landschaftsgartens übersetzt wird



Projektidee zur Umgestaltung des Eingangsbereichs «Eglisee»

Ausgangslage: Der Landschaftspark Wiese ist ein grenzüberschreitender Landschaftsraum, der zu mehr als der Hälfte auf Schweizer Boden – Basel-Stadt und Riehen – liegt und die Grenze bei Weil am Rhein zu Deutschland überquert. Mit seiner Grösse und seiner Lage inmitten dicht besiedelter Landschaft ist er eine wertvolle Grün- und Naherholungsfläche. Seit mehr als 100 Jahren wird er auch zur Trinkwassergewinnung genutzt, was ihn vor Überbauungen geschützt hat und das Landschaftsbild bis heute mit beeinflusst. Bereits vor einigen Jahren entstanden grenzübergreifende Konzepte (wie ein Richtplan) und Massnahmen zur Sicherung der Nutzungs- und Schutzfunktionen.

Ziel der Arbeit: Ziel dieser Arbeit ist es, gestalterische Regeln für die Weiterentwicklung des Landschaftsparks auszuarbeiten. Aufbauend auf Grundsätzen der Gartenkulturgeschichte werden die bereits vorhandenen Konzepte reflektiert und zusammengeführt, sodass eine spezifische Identität des Landschaftsparks Wiese gefördert wird. Dazu werden die Theorien von Hermann Fürst von Pückler-Muskau aufgegriffen und in die heutige Zeit übersetzt. Anhand eines Fokusraums wird gezeigt, wie eine solche Herangehensweise stattfinden kann.

Ergebnis: Massnahmen zu spezifischen Umgestaltungen im Landschaftspark Wiese führen zu einem prägenden Landschaftsbild. So werden die traditionellen Pumphäuser auf den offenen Matten zu Staffagen umgedacht, Wege im ganzen Gebiet verlaufen nicht mehr zufällig, sondern führen die Blicke der Besucher auf dezente Weise auf Besonderheiten im Landschaftspark hin. Malerische Szenen werden durch präzise eingesetzte Bepflanzung geschaffen, damit verbunden sind Sichtachsen, die bis in die umliegende Siedlung reichen können. Eintritte in den Landschaftspark Wiese erhalten einen hohen Stellenwert. Die bereits guten Ansätze für die Erholungsnutzung und den Naturaspekt sind vereint. Zusammen mit der neuen Gestaltungssprache präsentiert sich der Landschaftspark Wiese in einer starken Identität.